Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Stadtbürgerschaft 9. Wahlperiode: 1975-79

(27.8.1979) Drucksache 9/622

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Stadtbürgerschaft
9. Wahlperiode

Drucksache 9 / 622 S
27. 08. 79

Mitteilung des Senats

37. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen 1967
— Horn-Lehe (Riensberger Straße) —

Zur Änderung des geltenden Flächennutzungsplanes wird für den oben bezeichneten Bereich ein Änderungsplan vorgelegt.

Die Deputation für Bau und Raumordnung hat hierzu am 1. Juni 1979 den in der Anlage beigefügten Bericht erstattet.

Der Senat schließt sich diesem Bericht an und **bittet die Stadtbürgerschaft, den Plan** zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen 1967 — Horn-Lehe (Riensberger Straße) — **zu beschließen.**

Bericht der Deputation für Bau und Raumordnung

37. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen 1967
— Horn-Lehe (Riensberger Straße) —

Für den vorbezeichneten Bereich ist gemäß Beschluß der Deputation für Bau und Raumordnung vom 1. Juni 1978 der Plan zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen 1967 — Horn-Lehe (Riensberger Straße) — aufgestellt worden, der hier vorgelegt wird.

Der Erläuterungsbericht ist beigefügt, auf seinen Inhalt darf verwiesen werden. Gemäß § 2 Absatz 5 Bundesbaugesetz sind folgende Behörden und Stellen als Träger öffentlicher Belange bei der Aufstellung des Planes beteiligt worden:

die Oberpostdirektion Bremen
die Oberfinanzdirektion Hamburg
der Senator für Inneres
das Ortsamt Horn-Lehe
das Stadt- und Polizeiamt Bremen
die Feuerwehr Bremen
der Senator für Rechtspflege und Strafvollzug
der Senator für Bildung
der Senator für Wissenschaft und Kunst
das Landesamt für Denkmalpflege
der Senator für Arbeit
das Gewerbeaufsichtsamt
der Senator für Soziales, Jugend und Sport
der Senator für Gesundheit und Umweltschutz
der Senator für das Bauwesen — Landesplanung, Raumordnung —
der Senator für das Bauwesen — Stadtentwicklung —
der Senator für das Bauwesen — Bauwirtschaft —
der Senator für das Bauwesen — Straßen- und Brückenbau —
das Bauordnungsamt
das Gartenbauamt
das Amt für Wohnung und Städtebauförderung
das Hochbauamt
das Amt für Straßen- und Brückenbau
das Fernmeldetechnische Amt der Stadt Bremen

das Amt für Stadtentwässerung und Stadtreinigung
das Wasserwirtschaftsamt
die Kataster- und Vermessungsverwaltung
das Hochschulbauamt
der Senator für Wirtschaft und Außenhandel
der Senator für Häfen, Schiffahrt und Verkehr
das Hafenbauamt
der Senator für Finanzen
das Liegenschaftsamt
die Bremische Evangelische Kirche
der Bund Evangelisch Freikirchlicher Gemeinden (Baptisten)
die Israelitische Gemeinde zu Bremen
die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten
die Katholische Gemeinde zu Bremen
die Methodistenkirche
die Neuapostolische Kirche
die Wirtschaftskammer Bremen
die Angestelltenkammer Bremen
die Arbeiterkammer Bremen
die Handelskammer Bremen
die Handwerkskammer Bremen
die Architektenkammer Bremen
die Gartenbaukammer Bremen
die Landwirtschaftskammer Bremen
die Stadtwerke Bremen AG
die Nordwestdeutsche Kraftwerke AG
das Überlandwerk Nord-Hannover Aktiengesellschaft
die Bremer Straßenbahn AG
die Flughafen Bremen GmbH
die Bremer Parkplatz GmbH
der Landesverband der Kleingärtner, Kleinsiedler und Gartenheimer für Bremen und Umgebung e. V.

Am 1. Januar 1977 ist das novellierte Bundesbaugesetz in Kraft getreten. Für den Entwurf der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen 1967 — Horn-Lehe (Riensberger Straße) ist daher am 13. Juli 1978 gemäß § 2a Abs. 2 BBauG eine vorgezogene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt worden. Der Planinhalt und die Planungsziele wurden durch die Einwohnerversammlung bestätigt.

Am 1. Juni 1978 hat die Deputation für Bau und Raumordnung einen Planaufstellungsbeschluß gefaßt und am 25. Januar 1975 die Auslegung des Planes gemäß § 2a Abs. 6 BBauG beschlossen. Die Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht hat vom 9. März bis 9. April 1979 im Stadtplanungsamt ausgelegen.

Interessenten hatten in der Zeit vom 19. Februar bis 5. März 1979 Gelegenheit, vom Entwurf der Flächennutzungsplanänderung mit Erläuterungsbericht im Ortsamt Horn-Lehe Kenntnis zu nehmen.

Anläßlich der öffentlichen Auslegung des Planes sind keine Schreiben mit Bedenken und Anregungen eingegangen.

Die Deputation für Bau und Raumordnung bittet den Senat und die Stadtbürgerschaft, die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen 1967 — Horn-Lehe (Riensberger Straße) — zu beschließen.

Tiedemann	Meyer
Vorsitzer	Sprecher

Erläuterungsbericht zur 37. Änderung des Flächennutzungsplanes Bremen 1967 — Horn-Lehe (Riensberger Straße) —

I. Anlaß der Flächennutzungsplanänderung

Diese Planänderung soll vorgenommen werden, weil der Flächennutzungsplan 1967 für einen Bereich zwischen Kleiner Wümme und der Bebauung Kohlmann-

straße Fläche für die Landwirtschaft darstellt. Auf dieser Fläche an der Riensberger Straße wird ein Altenwohn- und Pflegeheim errichtet werden.

Zur planungsrechtlichen Absicherung dieser Alteneinrichtung ist es erforderlich, den Flächennutzungsplan 1967 im genannten Bereich zu ändern.

II. Planinhalt

Die bisher dargestellte Fläche für die Landwirtschaft soll in eine Fläche für den Gemeinbedarf geändert werden. Hiermit wird das Ziel verfolgt, Einrichtungen für ältere Menschen (Altenwohnheim) verwirklichen zu können.

Druck: Hans Krohn, Bremen

37. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES BREMEN 1967 HORN-LEHE (RIENSBERGER STR.)

PLANZEICHENERKLÄRUNG

GRENZE DES ÄNDERUNGSBEREICHES

EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

HEIM

0 100 1000m

